



Ein Landkreis - Ein Ziel

Die Gemeinde Hohenbrunn hat sich im Jahr 2006 der Energievision des Landkreises München angeschlossen. Deren Ziel ist den Energieverbrauch im Landkreis bis zum Jahr 2050 um 60 % im Vergleich zum heutigen Energieverbrauch zu senken und die verbleibenden 40 % vollständig durch regenerative Energie zu decken.



Weitere Informationen zur Energieinitiative **29++ Klima.Energie.Initiative** finden Sie auf der Homepage des Landratsamts unter der Rubrik Umwelt (Energie & Klimaschutz).

www.landkreis-muenchen.de

Das integrierte Klimaschutzkonzept

2013 hat die Gemeinde Hohenbrunn die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts beschlossen. Um die notwendigen Grundlagen und einen ganzheitlichen Plan zu erarbeiten, wurden im gleichen Jahr die beiden Fachbüros KlimaKom eG und Green City Energy AG mit der Erstellung des Klimaschutzkonzepts beauftragt. Das Ergebnis der partizipativen Konzeptentwicklung können Sie in dieser Zusammenfassung nachlesen.

Gut informiert

Auf der Gemeindehomepage gibt es eine eigene Rubrik „Energie & Klimaschutz“. Hier finden Sie weitere Informationen zum Klimaschutz in Hohenbrunn, interessante Artikel, Energiespar-Tipps, aktuelle Termine, Ansprechpartner, Förderrichtlinien der Gemeinde und vieles mehr. Achten Sie auch auf die Schautafeln zum Klimaschutz im Gemeindegebiet!



Noch Fragen?

Die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde steht Ihnen gerne für Fragen und Ideen rund um den Klimaschutz in Hohenbrunn zur Verfügung.

Kontakt

Gemeinde Hohenbrunn
Tanja Hellmann
Klimaschutzmanagement
Pfarrer-Wenk-Platz 1
85662 Hohenbrunn

Tel.: 08102 800-46
E-Mail: THellmann@hohenbrunn.de



Gefördert durch:



IMPRESSUM:
Gemeinde Hohenbrunn | Pfarrer-Wenk-Platz 1 | 85662 Hohenbrunn
STAND: 05/2016



KLIMASCHUTZKONZEPT
Gemeinde Hohenbrunn



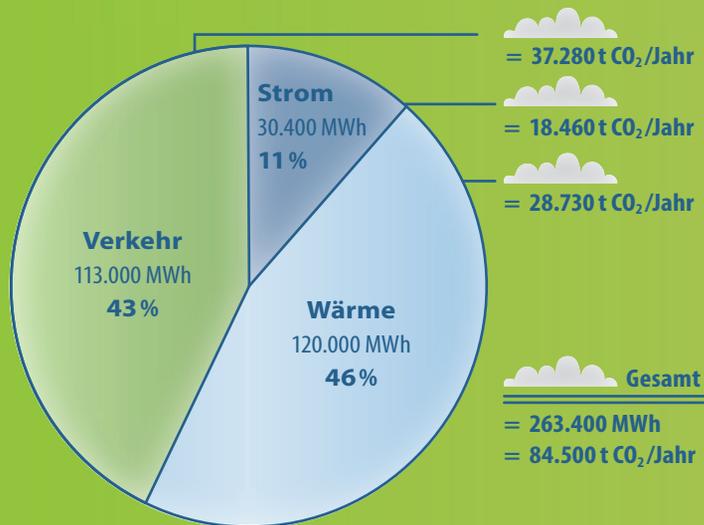
Informieren Sie sich jetzt über das integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde Hohenbrunn.

Auf einen Blick

Die Ausgangssituation

Zur Konzepterstellung wurden die Hohenbrunner Bürgerschaft, Entscheidungsträger und Experten in einem Beteiligungsverfahren an einen Tisch geholt. Als Ergebnis wurden konkrete Klimaschutzziele und zugehörige Strategien festgelegt und Maßnahmenvorschläge entwickelt. Die Grundlage für das Handlungskonzept bildet eine energiefachliche Studie, welche die Ist-Situation in der Gemeinde erfasst:

Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß (Stand 2014)



Nach Sektoren betrachtet, fallen rund 53 % des Gesamtstromverbrauchs für die Wirtschaft an (dt. Durchschnitt ca. 70 %), beim Wärmebedarf liegen die Haushalte mit 60 % an der Spitze (dt. Durchschnitt ca. 40 %). Insgesamt werden durch den Energieverbrauch von Hohenbrunn jährlich rund 84.500 Tonnen (t) klimaschädliches CO₂ ausgestoßen.

Das Einsparpotenzial

Die Reduzierung des Energieverbrauchs ist der entscheidende Schritt zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Das größte Potenzial hat dabei der effizientere Wärmeverbrauch mit einer möglichen Einsparung von 36 % (43.070 Megawattstunden, MWh). Beim Stromverbrauch könnten bis 2030 rund 16 %, beim Verkehr rund 20 % eingespart werden.

➔ Insgesamt können die Energieverbräuche um 70.420 MWh reduziert werden, was einer Minderung des CO₂-Ausstoßes von 43.100 t jährlich entspricht (ca. 51 %).

Neben einer gezielten Energieeinsparung durch Umstellung auf effizientere Technik und der Verhaltensänderung bei der Nutzung von Energie, spielen erneuerbare Energien eine Schlüsselrolle in der zukünftigen Energieversorgung Hohenbrunns.

Erneuerbare Energien

Deutschlandweit wurden zum Zeitpunkt der Erstellung der energiefachlichen Studie 26 % des Bruttostromverbrauchs durch erneuerbare Energien gedeckt. In Hohenbrunn waren es lediglich 6 % (ausschließlich Photovoltaik). Im Wärmesektor wurde mit überwiegend Holzbiomasse ein Anteil von 11 % erreicht. Das liegt knapp unter dem bundesweiten Durchschnitt.

Das realistisch-ambitionierte Szenario des Klimaschutzkonzepts sieht ein technisches Potenzial zur Umstellung auf erneuerbare Energien von 284 % bei Strom (Photovoltaik, Wind, Biomasse, biogene Abfälle) und 46 % bei der Wärme (Solarthermie, Biomasse, Geothermie) vor.

Das integrierte Handlungskonzept

Im Rahmen der Konzepterstellung wurde der Handlungsspielraum der Gemeinde Hohenbrunn im Klimaschutz bis 2030 formuliert. Die konkreten Ziele und Strategien lassen sich in sieben Themenbereiche aufteilen:

- 1 Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung
- 2 Energetische Sanierung im öffentlichen und privaten Bereich
- 3 Erneuerbare Energien (Solar, Wind, Wasser, Geothermie, Biomasse, KWK)
- 4 Mobilität (Förderung ÖPNV, Radverkehr und Elektromobilität)
- 5 Unternehmen: Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und erneuerbare Energien
- 6 Bewusstseinsbildung & Verbraucherverhalten
- 7 Klimaschutzmanagement und Finanzierung

In zwei Klimaschutzkonferenzen haben gut 40 Expertinnen und Experten den Handlungsrahmen überarbeitet und daraus konkrete Maßnahmen entwickelt, welche nun koordiniert durch die Klimaschutzmanagerin und das Lenkungssteam Klimaschutz durchgeführt werden.

Beispiele: Umweltschulung in Schulen und Kindergärten, Schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Einführung eines kommunalen Energiemanagements, Durchführung von Informations-, und Sanierungskampagnen, Etablierung des gemeindlichen Förderprogramms **u.v.m...**